



EIN FALL FÜR PAUL



Tilda, 8 Jahre

„Wie sind eigentlich die Wörter entstanden und daraus unsere Sprache?“

Liebe Tilda,

um deine Frage zu beantworten, habe ich mit Annika Tjuka gesprochen. Sie forscht am Max-Planck-Institut in Leipzig und kennt sich gut mit der Entwicklung unserer Sprache aus. „Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen gehen davon aus, dass sich unsere Sprache über einen sehr langen Zeitraum entwickelt hat“, sagt sie. Der frühe Mensch nutzte wohl, im Gegensatz zum modernen Menschen, Ruflaute und Gesten um sich zu verständigen – ähnlich wie Menschenaffen wie Orang-Utans oder Schimpansen. Wenn du diese Tiere schon einmal in einem Zoo beobachtet hast, kannst du dir vielleicht vorstellen, wie sich das damals angehört haben könnte. Experten nehmen an, dass schon die Vorfahren des Neandertalers, vor etwa 500 000 Jahren, Worte bilden und Dinge wie Bäume, Steine oder Tiere, benennen konnten.

Fast wie Flüsterpost

Die Wissenschaft geht davon aus, dass es früher nur eine einzige Sprache gab. Wie sich daraus so viele unterschiedliche Sprachen entwickeln konnten, verstehst du vielleicht besser, wenn du die Sprachentwicklung mit dem Spiel Flüsterpost vergleichst. Kennst du das Spiel? Bei diesem Gruppenspiel flüstert ein Kind ein Wort in das Ohr des nächsten Mitspielenden. Dieses Kind flüstert das verstandene Wort dann dem nächsten Kind ins Ohr und so weiter. Das Kind am Ende der Reihe muss das Wort laut sagen. Oft ist das Wort dann ein ganz anderes als das Wort, welches sich das erste Kind ausgedacht hatte. Das Spiel wird umso lustiger, je mehr Kinder mitspielen. Das hat damit zu tun, dass bei mehr Mitspielerinnen und Mitspielern die Wahrscheinlichkeit höher ist, dass ein Wort falsch verstanden und falsch weiterge-

flüstert wird. Wenn du dir jetzt noch vorstellst, dass Wörter über mehrere Hunderttausend Jahre, und über mehrere Tausend Kilometer Entfernung weiter erzählt wurden, dann ist es bestimmt nicht mehr verwunderlich, dass in China andere Wörter benutzt werden als in Deutschland.

Alte Wörter, neue Wörter

Ein anderer Grund, warum sich unsere Sprache verändert hat, ist die Entwicklung unserer Kultur. Vielleicht hast du ja schon einmal ein Gedicht für die Schule auswendig lernen müssen, in dem Wörter vorkamen, die du noch nie zuvor gehört hast. Ein Beispiel ist das Gedicht „Herr Ribbeck auf Ribbeck im Havelland“ aus dem Jahr 1889. In diesem Gedicht heißt es: „Und kam in Pantinen ein Junge daher...“. Pantinen sagt heute bestimmt niemand mehr zu einem Holzschuh – zumal du in den Schuhgeschäften bestimmt auch keine Holzschuhe mehr finden wirst. Menschen aus Herrn Ribbecks Zeit würden wiederum nicht wissen, dass Sneakers Sportschuhe sind, die viele Menschen gerne im Alltag tragen.

Der Duden sammelt neue Wörter

„Sprache erfindet sich immer wieder neu“, sagt Annika Tjuka. Dass das so ist, kann man daran erkennen, dass beispielsweise der Online-Duden allein 2021 mehr als 500 neue Wörter in seiner Sammlung aufgenommen hat. Viele dieser Wörter sind während der Coronapandemie entstanden. „Boostern“ ist beispielsweise solch ein Wort. Es bedeutet „verstärken“ oder „auffrischen“. Wenn vom Boostern gesprochen wird, ist meist eine dritte Impfung gegen das Coronavirus gemeint.



PAUL FORSCHT NACH Hast du eine Frage? Hast du etwas Komisches entdeckt, oder nervt dich etwas? Chefreporter Paul hilft dir und sucht nach einer Antwort. Schreib uns unter www.pauls-kinderwelt.de

Tilda, 8 years: "How did words come into being and how did our language evolve from them?"

Dear Tilda,

To answer your question, I spoke with Annika Tjuka. She conducts research at the Max Planck Institute in Leipzig and knows a lot about the evolution of our language. "Scientists assume that our language developed over a very long period of time," she says. Early humans, unlike modern humans, probably used calls and gestures to communicate - much like great apes like orang-utans or chimpanzees. If you've ever observed these animals in a zoo, you might be able to imagine what it might have sounded like back then. Experts believe that the ancestors of the Neanderthals, about 500,000 years ago, were able to form words and name things like trees, stones, or animals.

Almost like Whispering Mail

Scientists assume that in the past there was only one language. You might understand better how so many different languages could develop if you compare the evolution of languages with the game Whispering Mail. Do you know the game? In this group game, one child whispers a word into the ear of the next player. This child then whispers the understood word into the ear of the next child and so on. The child at the end of the line has to say the word aloud. Often the word is completely different from the one the first child thought up. The game becomes more fun the more children play along. This has to do with the fact that with more players, the probability is higher that a word will be misunderstood and whispered incorrectly. If you now imagine that words have been passed on over several hundred thousand years and over several thousand kilometers, then it is certainly no longer surprising that different words are used in China than in Germany.

Old words, new words

Another reason why our language has changed is the evolution of our culture. Perhaps you have had to memorize a poem for school that contained words you had never heard before. One example is the poem "Herr Ribbeck auf Ribbeck im Havelland" (Mr Ribbeck on Ribbeck in Havelland) from 1889, which says: "Und kam in Pantinen ein Junge daher . . .". I'm sure no one says *Pantines* to a clog anymore - especially as you won't find any clogs in the shoe shops. People from Mr Ribbeck's time would not know that sneakers are sports shoes that many people like to wear in everyday life.

The Duden collects new words

"Language is always reinventing itself," says Annika Tjuka. That this is so can be seen from the fact that, for example, the online Duden has added more than 500 new words to its collection in 2021 alone. Many of these words were created during the corona pandemic. "Boostern", for example, is such a word. It means "to strengthen" or "to refresh". When people talk about *boostern*, they usually mean a third vaccination against the coronavirus.